

# Austausch mit der Nussbaumer Bevölkerung

Fotoprotokoll des Anlasses am 2. Juli 2019



## **Ausgangslage / Ziel der Veranstaltung**

Im Gesamtverkehrskonzept der Stadt Bülach wurde als mögliche Massnahme eine attraktive Fusswegverbindung ausserorts längs der Dachslenbergstrasse zwischen Nussbaumen und Bülach aufgeführt. Bei den ersten Diskussionen mit den betroffenen Grundeigentümern wegen möglichem Landerwerb wurde festgestellt, dass am Nutzen dieser Fusswegverbindung gezweifelt und stattdessen Handlungsbedarf im Dorfkern gesehen wird. Dieses Anliegen wurde bereits am Stadt- und Quartierentwicklungs-Workshop „Anliegen aus den Weilern“ am 3. Februar 2018 geäussert, an welchem Verbesserungen der Verkehrssituation innerorts angeregt wurden (Begegnungszone, Tempo-30-Zone, etc.).

Auf Grund dieser Ausgangslage hat die Abteilung Umwelt und Infrastruktur beschlossen, anlässlich einem Austausch die Anliegen der Nussbaumerinnen und Nussbaumer zum Thema Verkehr zu diskutieren. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit benutzt, die Bevölkerung frühzeitig über die in den kommenden Jahren anstehenden Arbeiten an der Tiefbau-Infrastruktur (Abwasser- und Wasserleitungen) zu informieren.

## **Anlass**

Am Anlass im Restaurant Sternen haben über 30 Nussbaumerinnen und Nussbaumer teilgenommen. Dies entspricht einem Rücklauf von rund 80 % der an die Grundeigentümer und Anwohner verteilten Einladungen (siehe auch beigefügte Präsenzliste).

Nach Einleitungen von Andrea Spycher (Stadträtin) und Heinz von Moos (Leiter Umwelt & Infrastruktur) fand ein reger Gedankenaustausch statt zum Thema Verkehr inner- und ausserorts. Patrick Tantanini vom Ingenieurbüro Tantanini & Partner AG unterstützte die Abteilung Umwelt und Infrastruktur bei den bisherigen Planungen und dem Fotoprotokoll des Anlasses. Nach der Präsentation von möglichen Massnahmen aus Sicht des Verkehrsfachmanns durch Hanspeter Gossweiler (Tiefbausekretär) und weiteren Wortmeldungen konnte das Stimmungsbild der Nussbaumer Bevölkerung ohne konsultative Abstimmungen zusammengefasst werden.

## **Zusammenfassung des Gedankenaustauschs und Fazit**

Folgende wesentliche Anliegen der Nussbaumer Bevölkerung können zusammengefasst werden:

- Innerorts wird zu schnell gefahren
- es soll eine Beruhigung des Verkehrs erreicht werden, Tempo 30 statt Tempo 50 innerorts
- Tempo 30 wird nur gewünscht, wenn dies ohne begleitende baulichen Massnahmen realisiert werden kann (Behinderung des landwirtschaftlichen Verkehrs)
- Gehwege innerorts sind nicht erwünscht
- Ein neuer Fussweg ausserorts ist nicht erwünscht
- Auch ausserorts wird zur Erhöhung der Sicherheit eine Temporeduktion gewünscht, Tempo 60 (besser Tempo 50) statt Tempo 80.

Die ursprünglich vorgesehenen Konsultativ-Abstimmungen zu einzelnen Fragen oder Themen wurde nicht durchgeführt. Die oben zusammengefassten Anliegen wurden praktisch einstimmig geäussert mit nur vereinzelt Gegenvoten.

Als mögliche Massnahmen zur Temporeduktion wurden folgende Vorschläge gemacht:

- Vermehrte Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei / Aufstellen eines „Blitzers“
- Kennzeichnen der beiden Rechtsvortritte innerorts mit Bodenmarkierungen (weiss gestrichelte Linien)
- Gelb markierte „Fussgängerflächen“ im Strassenbereich innerorts
- „Informelle Geschwindigkeits-Messung und -Anzeige“ beim Dorfeingang mit „Smileys“ 😊 oder ☹.
- Fahrverbot für Durchgangsverkehr / Lastwagenfahrverbot

### **Weiteres Vorgehen**

Stadträtin Andrea Spycher bedankte sich für die engagierte Diskussion. Der heutige Input der Nussbaumer Bevölkerung soll in die anstehende Überarbeitung des städtischen Gesamtverkehrskonzeptes einfließen. Stadträtin Andrea Spycher will sich im Stadtrat dafür einsetzen, dass mögliche kleinere Massnahmen, welche in der Kompetenz der Stadt Bülach liegen, umgesetzt werden.

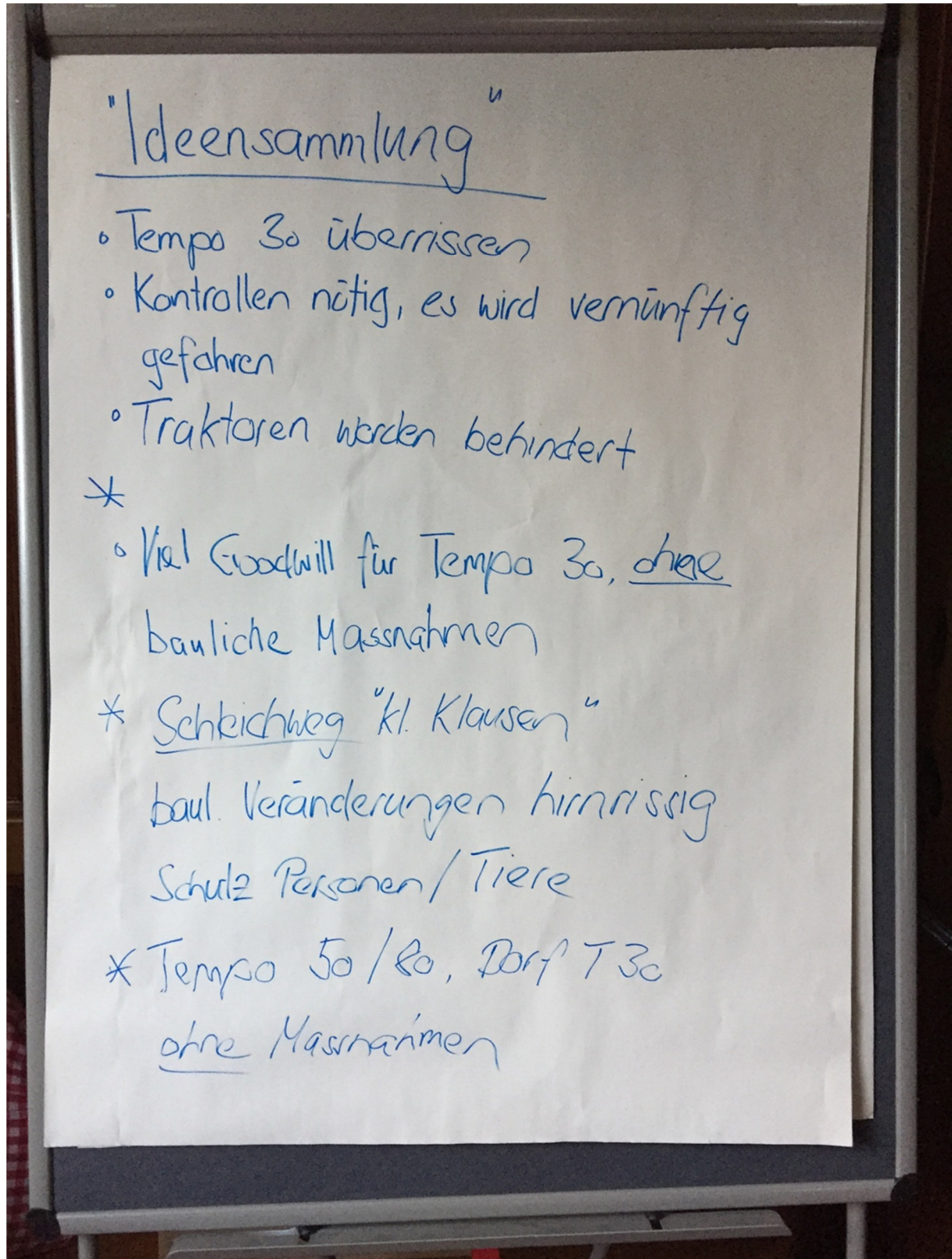
Dieses Protokoll wird zusammen mit der Powerpoint-Präsentation auf der Internetseite der Stadt Bülach aufgeschaltet.

Bülach, 18. Juli 2019

Tantanini & Partner AG  
Stadt Bülach Umwelt und Infrastruktur



Ideensammlung, FlipChart #1



## "Ideensammlung"<sup>u</sup>

- Tempo 30 überrissen
- Kontrollen nötig, es wird vernünftig gefahren
- Traktoren werden behindert

\*  
\*

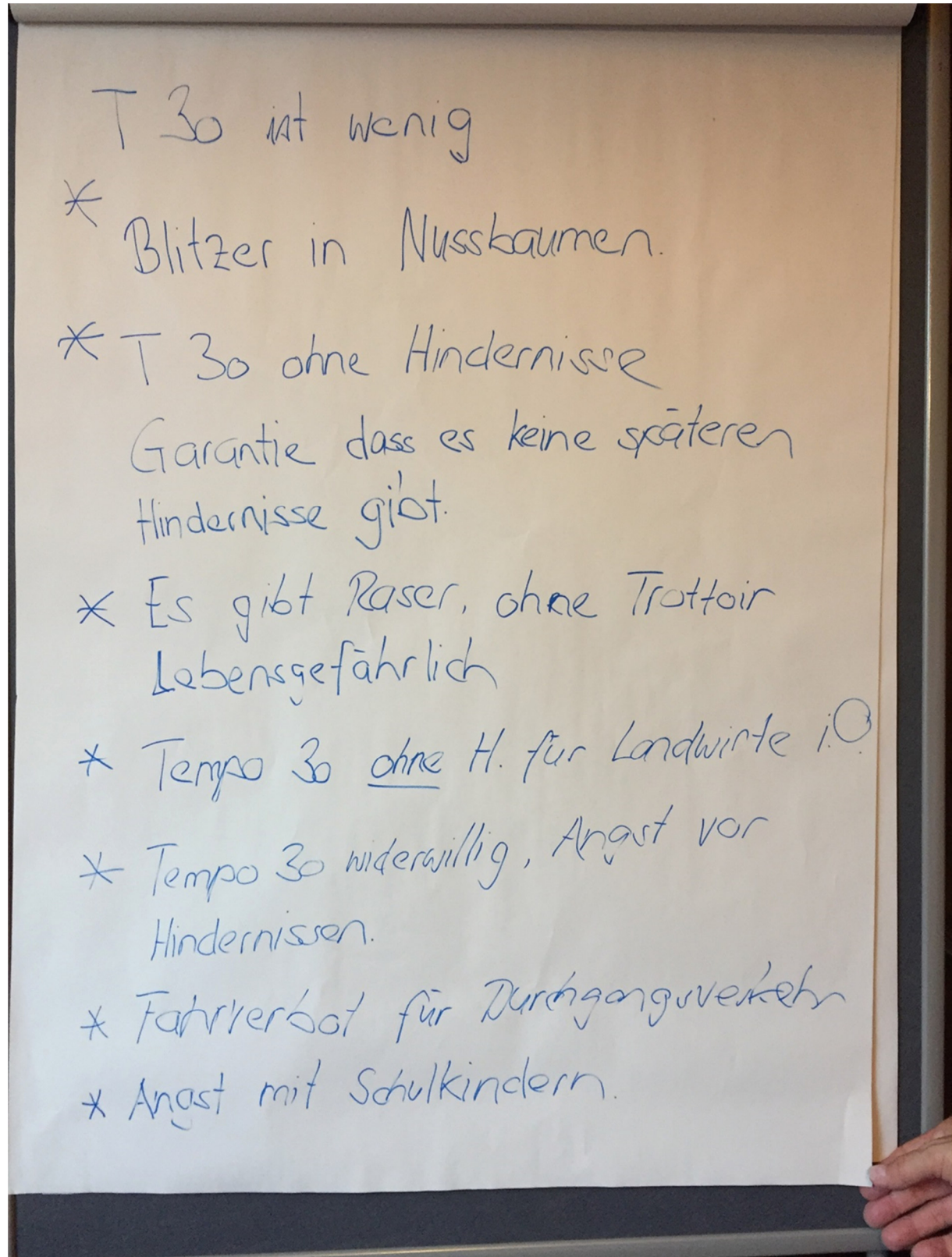
- Viel Goodwill für Tempo 30, ohne bauliche Massnahmen

\* Schleichweg "kl. Klausen"

baul. Veränderungen himmrissig  
Schutz Personen / Tiere

\* Tempo 50 / 80, Dorf T 30  
ohne Massnahmen

Ideensammlung, FlipChart #2





Ideensammlung, FlipChart #3

- \* "Markierungen" Rechtsvortritt
- \* Keine Gehwege inner/ausserorts  
Tempo 50 statt 80
- \* Kein Gehweg innerorts
- \* markierte Streifen als Gehweg
- \* keine Verkehrstafeln im Kulturland
- \* unübersichtliche Kurve bei Höger,  
Tempo 50 würde Kurve entschärfen
- \* Geschwindigkeitskontrollen
- \* wildes Parkieren an Wochenenden.
- \* Feuerstelle "Bärenhöhle", Parkieren
- \* Lastwagenfahrverbot / Navi
- \* T-Info mit "Lätsch" 😞 😊
- \* bei T 80 Fussweg nötig, T 00?